

## bonus.ch über die Krankenversicherung: das Urteil ist unwiderruflich, die Familien sind benachteiligt

Die Versicherungsnehmer werden oder haben ihre Abrechnung für die Krankenkassenprämien 2017 erhalten. Zwar kommuniziert das BAG eine Erhöhung der Krankenversicherungsprämien von 4.5% (das Ergebnis einer Berechnung, die nur ein einziges Versicherungsnehmerprofil berücksichtigt), doch das entspricht nicht den Beträgen, die Familien zahlen müssen. Mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 6.6% pro Kind werden die Familienbudgets Schwierigkeiten haben, die Gesundheitskosten zu tragen.

Obwohl die angekündigte Prämienhöhung von 4.5% offiziell bestätigt wurde, muss man berücksichtigen, dass in 2017 von über 200'000 Krankenkassenprämien 70.6% mehr als 4.5% erhöht werden. Sogar 44% der Prämien werden mehr als 8% ansteigen. Manche Versicherungsnehmer müssen sich sogar auf extreme Erhöhungen gefasst machen: die Prämien variieren zwischen -20% und +40%!

### Analyse der Prämien gemäss Profil

Aufgrund dieser Erkenntnis führte das Vergleichsportal bonus.ch eine Untersuchung der billigsten und der teuersten Prämien sowie der Sparpotenziale durch. Zur Vereinfachung werden die Ergebnisse der Prämienunterschiede für alle Kantone in Form von drei unterschiedlichen Profilen dargestellt: eine Familie, ein Rentnerpaar und eine Studentin.

### AG-Aargau

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Aargau wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1344.30 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 834.20 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6121.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3060.60 CHF.

### Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modèle	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	330.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	490.50
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	188.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	336.90
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	CSS	HMO	246.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	396.00
Laura Kind	Die tiefste	0	Assura	PHARMED	69.50
	Die höchste		Ingenbohl KK	STANDARD	120.90
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	330.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	490.50
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	PHARMED	318.90

	Die höchste		Kolping	STANDARD	478.90
Clara Studentin	Die tiefste	500	CSS	HMO	304.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	454.40

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
Familie	38%	6121.20	3060.60
Rentners	33%	3840.00	1920.00
Studentin	33%	1798.80	899.40

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## AI-Appenzell In.

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Appenzell In. wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1147.50 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 675.05 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 5669.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 2834.70 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	272.50
	Die höchste		indivo	STANDARD	434.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	151.35
	Die höchste		indivo	STANDARD	284.40
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	188.80
	Die höchste		indivo	STANDARD	320.60
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	62.40
	Die höchste		indivo	STANDARD	108.50
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	272.50

	Die höchste		indivo	STANDARD	434.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	260.80
	Die höchste		indivo	STANDARD	422.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	247.20
	Die höchste		indivo	STANDARD	379.00

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	41%	5669.40	2834.70
<b>Rentners</b>	38%	3877.20	1938.60
<b>Studentin</b>	35%	1581.60	790.80

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## AR-Appenzell Auss.

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Appenzell Auss. wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1287.60 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 719.80 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6813.60 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3406.80 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	288.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	474.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	160.40
	Die höchste		Kolping	STANDARD	321.60
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	204.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	380.30
Laura Kind	Die tiefste	0	SLKK	TELMED	66.40
	Die höchste		indivo	STANDARD	111.70

Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	288.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	474.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	277.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	462.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	262.60
	Die höchste		Kolping	STANDARD	438.70

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	44%	6813.60	3406.80
<b>Rentners</b>	40%	4447.20	2223.60
<b>Studentin</b>	40%	2113.20	1056.60

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## BE-Bern

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Bern wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2116.10 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1028.90 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 13046.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 6523.20 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	390.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	744.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Compact	TELMED	245.40
	Die höchste		Kolping	STANDARD	572.70
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	TELMED	301.40
	Die höchste		Kolping	STANDARD	636.80

Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	91.40
	Die höchste		Ingenbohl KK	STANDARD	162.60
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	390.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	744.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	379.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	732.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	359.80
	Die höchste		Kolping	STANDARD	695.20

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	52%	12217.20	6108.60
<b>Rentners</b>	48%	7845.60	3922.80
<b>Studentin</b>	48%	3727.20	1863.60

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## BL-Basel-Landschaft

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Basel-Landschaft wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1601.80 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 980.20 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7459.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3729.60 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Atupri	TELMED	374.60
	Die höchste		indivo	STANDARD	569.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Atupri	TELMED	234.00
	Die höchste		indivo	STANDARD	409.90

Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	TELMED	286.00
	Die höchste		EGK Laufen	STANDARD	480.70
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	85.60
	Die höchste		indivo	STANDARD	142.20
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Atupri	TELMED	374.60
	Die höchste		indivo	STANDARD	569.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	363.00
	Die höchste		indivo	STANDARD	557.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	344.30
	Die höchste		EGK Laufen	STANDARD	539.00

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	39%	7459.2	3729.60
<b>Rentners</b>	35%	4665.6	2332.80
<b>Studentin</b>	36%	2336.4	1168.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## BS-Basel-Stadt

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Basel-Stadt wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2328.10 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1170 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 13897.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 6948.60 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	433.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	815.00

Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	283.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	638.70
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SWICA	HMO	350.80
	Die höchste		Kolping	STANDARD	704.30
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	102.20
	Die höchste		KLuG	STANDARD	170.10
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	433.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	815.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	PHARMED	421.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	803.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SWICA	HMO	406.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	762.70

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	50%	13897.20	6948.60
<b>Rentners</b>	47%	9160.80	4580.40
<b>Studentin</b>	47%	4272.00	2136.00

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## FR-Freiburg

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Freiburg wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2147.20 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 929 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 14618.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 7309.20 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SWICA	TELMED	356.40
	Die höchste		Kolping	STANDARD	751.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	219.00
	Die höchste		Kolping	STANDARD	579.20
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SWICA	TELMED	272.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	643.50
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HAM	80.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	173.50
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SWICA	TELMED	356.40
	Die höchste		Kolping	STANDARD	751.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SWICA	TELMED	344.80
	Die höchste		Kolping	STANDARD	739.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SWICA	TELMED	329.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	701.90

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	57%	14618.40	7309.20
<b>Rentners</b>	53%	9470.40	4735.20
<b>Studentin</b>	53%	4472.40	2236.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## GE-Genf

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Genf wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2391.40 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1110 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von

jährlich 15376.80 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 7688.40 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	RS	413.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	827.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	RS	265.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	649.80
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Assura	RS	343.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	715.70
Laura Kind	Die tiefste	0	Assura	RS	87.70
	Die höchste		Ingenbohl KK	STANDARD	198.90
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	RS	413.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	827.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	RS	401.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	815.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Assura	RS	401.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	774.10

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	54%	15376.80	7688.40
<b>Rentners</b>	50%	9924.00	4962.00
<b>Studentin</b>	48%	4466.40	2233.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Glarus wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1334.50 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 756.40 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6937.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3468.60 CHF.

### Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	301.30
	Die höchste		Supra	STANDARD	480.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	167.40
	Die höchste		Supra	STANDARD	327.10
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	219.30
	Die höchste		Supra	STANDARD	410.00
Laura Kind	Die tiefste	0	Agrisano	HAM	68.40
	Die höchste		Moove Sympany	STANDARD	117.40
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	301.30
	Die höchste		Supra	STANDARD	480.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	289.70
	Die höchste		Supra	STANDARD	468.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	277.60
	Die höchste		Supra	STANDARD	468.40

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

### Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	43%	6937.20	3468.60
<b>Rentners</b>	38%	4288.80	2144.40
<b>Studentin</b>	41%	2289.60	1144.80

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## GR-Graubünden

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Graubünden wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1334.75 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 770.70 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6768.60 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3384.30 CHF.

### Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	296.00
	Die höchste		Vivao Sympany	STANDARD	477.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Atupri	LIGHT	178.30
	Die höchste		KLuG	STANDARD	328.45
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Sanavals	HAM	224.20
	Die höchste		KLuG	STANDARD	400.50
Laura Kind	Die tiefste	0	Sanavals	HAM	72.20
	Die höchste		Moove Sympany	STANDARD	128.80
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Supra	HAM	296.00
	Die höchste		Vivao Sympany	STANDARD	477.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Supra	HAM	284.40
	Die höchste		Vivao Sympany	STANDARD	465.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Sanavals	HAM	279.65
	Die höchste		KLuG	STANDARD	458.85

\* Kind: Deckung mit Unfallddeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfallddeckung - Rentner : Deckung mit Unfallddeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	42%	6768.60	3384.30
<b>Rentners</b>	38%	4344.00	2172.00
<b>Studentin</b>	39%	2150.40	1075.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## JU-Jura

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Jura wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2183.90 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 974.40 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 14514 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 7257 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SWICA	TELMED	369.80
	Die höchste		Kolping	STANDARD	765.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SWICA	TELMED	231.00
	Die höchste		Kolping	STANDARD	592.20
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SWICA	TELMED	285.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	656.80
Laura Kind	Die tiefste	0	Intras	TELMED	88.40
	Die höchste		Kolping	STANDARD	169.90
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SWICA	TELMED	369.80
	Die höchste		Kolping	STANDARD	765.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SWICA	TELMED	358.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	753.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SWICA	TELMED	341.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	715.20

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	55%	14514.00	7257.00
<b>Rentners</b>	52%	9484.80	4742.40
<b>Studentin</b>	52%	4482.00	2241.00

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## LU-Luzern

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Luzern wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1411 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 815.80 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7142.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3571.20 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Atupri	TELMED	317.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	501.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Avenir (GM)	TELMED	193.10
	Die höchste		KLuG	STANDARD	351.75
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	TELMED	232.00
	Die höchste		KLuG	STANDARD	428.60
Laura Kind	Die tiefste	0	Supra	HAM	72.80
	Die höchste		KLuG	STANDARD	129.65
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Atupri	TELMED	317.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	501.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	306.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	489.40

Clara Studentin	Die tiefste	500	Atupri	TELMED	290.40
	Die höchste		KLuG	STANDARD	486.95

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	42%	7142.40	3571.20
<b>Rentners</b>	37%	4394.40	2197.20
<b>Studentin</b>	40%	2358.60	1179.30

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## NE-Neuenburg

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Neuenburg wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1803.50 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1045.40 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 9097.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4548.60 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	395.90
	Die höchste		Provita	STANDARD	643.90
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	248.90
	Die höchste		Provita	STANDARD	484.70
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Helsana	BP_CPDOC	312.40
	Die höchste		Arcosana	STANDARD	531.00
Laura Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	88.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	143.90
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	PHARMED	395.90
	Die höchste		Provita	STANDARD	643.90
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	PHARMED	384.30

	Die höchste		Provita	STANDARD	632.30
Clara Studentin	Die tiefste	500	Helsana	BP_CPDOC	360.80
	Die höchste		Arcosana	STANDARD	589.40

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	42%	9097.20	4548.60
<b>Rentners</b>	39%	5952.00	2976.00
<b>Studentin</b>	39%	2743.20	1371.60

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## NW-Nidwalden

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Nidwalden wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1292.80 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 675.25 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7410.60 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3705.30 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	273.10
	Die höchste		SWICA	STANDARD	485.90
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	151.75
	Die höchste		SWICA	STANDARD	332.60
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	192.20
	Die höchste		SWICA	STANDARD	357.60
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	58.20
	Die höchste		SWICA	TELMED	116.70
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	273.10
	Die höchste		SWICA	STANDARD	485.90

Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	261.50
	Die höchste		SWICA	STANDARD	474.30
Clara Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	250.60
	Die höchste		SWICA	STANDARD	416.00

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	48%	7410.60	3705.30
<b>Rentners</b>	44%	5107.20	2553.60
<b>Studentin</b>	40%	1984.80	992.40

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## OW-Obwalden

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Obwalden wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1230.10 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 721 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6109.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3054.60 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Steffisburg KK	TELMED	284.70
	Die höchste		SWICA	STANDARD	458.90
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	165.30
	Die höchste		SWICA	STANDARD	307.50
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Steffisburg KK	TELMED	207.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	353.50
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HAM	63.80
	Die höchste		SWICA	TELMED	110.20
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Steffisburg KK	TELMED	284.70

	Die höchste		SWICA	STANDARD	458.90
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Steffisburg KK	TELMED	273.10
	Die höchste		SWICA	STANDARD	447.30
Clara Studentin	Die tiefste	500	Steffisburg KK	TELMED	265.60
	Die höchste		Kolping	STANDARD	411.90

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	41%	6109.20	3054.60
<b>Rentners</b>	38%	4180.80	2090.40
<b>Studentin</b>	36%	1755.60	877.80

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## SG-Saint-Gallen

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Genf Saint-Gallen wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1576.30 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 802.60 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 9284.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4642.20 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Atupri	HMO	316.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	567.70
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Atupri	HMO	189.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	408.70
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	HMO	230.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	469.40
Laura Kind	Die tiefste	0	Assura	PHARMED	66.90
	Die höchste		indivo	STANDARD	130.50

Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Atupri	HMO	316.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	567.70
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Atupri	HMO	304.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	556.10
Clara Studentin	Die tiefste	500	Atupri	HMO	288.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	527.80

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	49%	9284.40	4642.20
<b>Rentners</b>	45%	6038.40	3019.20
<b>Studentin</b>	45%	2869.20	1434.60

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## SH-Schaffhausen

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Schaffhausen wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1399 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 910.70 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 5859.60 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 2929.80 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	HAM	352.90
	Die höchste		indivo	STANDARD	506.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	HAM	208.90
	Die höchste		indivo	STANDARD	351.30
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	273.00
	Die höchste		KLuG	STANDARD	415.20
Laura Kind	Die tiefste	0	Assura	HAM	75.90
	Die höchste		indivo	STANDARD	126.50

Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	HAM	352.90
	Die höchste		indivo	STANDARD	506.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	HAM	341.30
	Die höchste		indivo	STANDARD	494.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	331.30
	Die höchste		KLuG	STANDARD	473.55

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	35%	5859.60	2929.80
<b>Rentners</b>	31%	3674.40	1837.20
<b>Studentin</b>	30%	1707.00	853.50

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## SO-Solothurn

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Solothurn wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1421.60 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 893.40 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6338.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3169.20 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	347.90
	Die höchste		Provita	STANDARD	506.90
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	206.40
	Die höchste		Provita	STANDARD	355.90
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	264.00
	Die höchste		Supra	STANDARD	430.00
Laura Kind	Die tiefste	0	EGK Laufen	TELMED	75.10

	Die höchste		Moove Sympany	STANDARD	128.80
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	347.90
	Die höchste		Provita	STANDARD	506.90
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	336.30
	Die höchste		Provita	STANDARD	495.30
Clara Studentin	Die tiefste	500	SWICA	HMO	321.40
	Die höchste		Supra	STANDARD	488.40

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	37%	6338.40	3169.2
<b>Rentners</b>	32%	3816.00	1908.0
<b>Studentin</b>	34%	2004.00	1002.00

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## SZ-Schwyz

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Schwyz wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1322.80 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 779.35 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 6521.40 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3260.70 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	313.60
	Die höchste		Supra	STANDARD	470.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	174.25
	Die höchste		Supra	STANDARD	317.80
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Vivao Sympany	HMO	223.30
	Die höchste		Supra	STANDARD	400.00

Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	68.20
	Die höchste		Supra	STANDARD	135.00
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	313.60
	Die höchste		Supra	STANDARD	470.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	302.00
	Die höchste		Visana	STANDARD	461.30
Clara Studentin	Die tiefste	500	Vivao Sympany	HMO	281.70
	Die höchste		Supra	STANDARD	458.40

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	41%	6521.40	3260.70
<b>Rentners</b>	34%	3788.40	1894.20
<b>Studentin</b>	39%	2120.40	1060.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## TG-Thurgau

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Thurgau wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1485.10 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 767.20 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 8614.80 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4307.40 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	294.10
	Die höchste		Supra	STANDARD	530.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Compact	TELMED	179.70
	Die höchste		Supra	STANDARD	373.60
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Compact	TELMED	224.10

	Die höchste		Supra	STANDARD	460.00
Laura Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	69.30
	Die höchste		KLuG	STANDARD	121.50
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	294.10
	Die höchste		Supra	STANDARD	530.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Compact	TELMED	287.20
	Die höchste		Supra	STANDARD	518.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Progrès	BP_CPDOC	285.40
	Die höchste		Supra	STANDARD	518.40

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	48%	8614.80	4307.40
<b>Rentners</b>	45%	5605.20	2802.60
<b>Studentin</b>	45%	2796.00	1398.00

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## TI-Tessin

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Tessin wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2333.80 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 960.20 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 16483.20 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 8241.60 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Atupri	HMO	368.60
	Die höchste		Kolping	STANDARD	822.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Atupri	HMO	228.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	645.20

Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Atupri	HMO	280.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	710.90
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	83.10
	Die höchste		Ingenbohl KK	STANDARD	155.70
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Atupri	HMO	368.60
	Die höchste		Kolping	STANDARD	822.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Atupri	HMO	357.00
	Die höchste		Kolping	STANDARD	810.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Atupri	HMO	338.60
	Die höchste		Kolping	STANDARD	769.30

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	59%	16483.20	8241.60
<b>Rentners</b>	56%	10881.60	5440.80
<b>Studentin</b>	56%	5168.40	2584.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## UR-Uri

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Uri wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1144.70 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 733.95 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 4929 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 2464.50 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	294.80
	Die höchste		SWICA	STANDARD	433.90
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	SLKK	TELMED	163.75

	Die höchste		SWICA	STANDARD	284.30
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SLKK	TELMED	213.00
	Die höchste		Kolping	STANDARD	318.10
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	62.40
	Die höchste		Moove Sympany	STANDARD	108.40
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	SLKK	TELMED	294.80
	Die höchste		SWICA	STANDARD	433.90
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	SLKK	TELMED	283.10
	Die höchste		SWICA	STANDARD	422.30
Clara Studentin	Die tiefste	500	Progrès	BP_CPDOC	265.20
	Die höchste		Kolping	STANDARD	376.50

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	36%	4929.00	2464.50
<b>Rentners</b>	33%	3339.60	1669.80
<b>Studentin</b>	30%	1335.60	667.80

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## VD-Waadt

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Waadt wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 2355.70 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1010.20 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 16146 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 8073 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Assura	RS	378.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	822.00

Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	RS	232.70
	Die höchste		Kolping	STANDARD	645.20
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Assura	RS	308.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	710.90
Laura Kind	Die tiefste	0	Assura	RS	90.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	177.60
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Assura	RS	378.50
	Die höchste		Kolping	STANDARD	822.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	RS	366.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	810.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	Assura	RS	366.90
	Die höchste		Kolping	STANDARD	769.30

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	57%	16146.00	8073.00
<b>Rentners</b>	54%	10644.00	5322.00
<b>Studentin</b>	52%	4828.80	2414.40

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## VS-Wallis

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Wallis wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1378.50 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 794.10 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7012.80 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3506.40 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Sodalis	TELMED	319.50

	Die höchste		Visana	STANDARD	508.40
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	185.10
	Die höchste		Visana	STANDARD	355.20
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	Sodalis	TELMED	217.70
	Die höchste		Supra	STANDARD	390.00
Laura Kind	Die tiefste	0	Sanagate	TELMED	71.80
	Die höchste		Moove Sympany	STANDARD	124.90
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Sodalis	TELMED	319.50
	Die höchste		Visana	STANDARD	508.40
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Sodalis	TELMED	309.40
	Die höchste		Visana	STANDARD	501.70
Clara Studentin	Die tiefste	500	Sodalis	TELMED	269.00
	Die höchste		Supra	STANDARD	448.40

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	42%	7012.80	3506.40
<b>Rentners</b>	38%	4574.40	2287.20
<b>Studentin</b>	40%	2152.80	1076.40

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## ZG-Zug

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Zug wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1369.10 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 735.80 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis von jährlich 7599.60 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 3799.80 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	293.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	502.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	HAM	168.00
	Die höchste		Kolping	STANDARD	347.60
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	CSS	HMO	209.10
	Die höchste		Supra	STANDARD	410.00
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	65.60
	Die höchste		indivo	STANDARD	109.50
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	293.10
	Die höchste		Kolping	STANDARD	502.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Compact	TELMED	286.30
	Die höchste		Kolping	STANDARD	490.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	CSS	HMO	267.50
	Die höchste		Supra	STANDARD	468.40

\* Kind: Deckung mit Unfaldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfaldeckung - Rentner : Deckung mit Unfaldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	46%	7599.60	3799.80
<b>Rentners</b>	42%	4956.00	2478.00
<b>Studentin</b>	43%	2410.80	1205.40

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

**ZH-Zürich**

Bei der Analyse der tiefsten und der höchsten Prämien pro Kanton auf der Grundlage dieser Profile zeigt es sich, dass eine 4-köpfige Familie, die im Kanton Zürich wohnt, mit der höchsten Prämie für die Franchisen 300/2500/1500 und 0 insgesamt 1828.30 CHF pro Monat zahlen müsste. Doch wenn die Familie ihre Krankenkasse für diejenige mit der niedrigsten Prämie wechseln würde, müsste sie monatlich "nur" 1013.30 CHF zahlen, was eine maximale Ersparnis

von jährlich 9780 CHF bedeuten würde. Natürlich handelt es sich hier um Extremfälle, doch das durchschnittliche Sparpotenzial beträgt immerhin 4890 CHF.

## Details der Profile

Altersgruppe*	Prämie	Franchise	Versicherer	Modell	Prämien in CHF
Charles Elternteil 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	380.40
	Die höchste		Supra	STANDARD	640.00
Caroline Elternteil 2	Die tiefste	2500	Assura	PHARMED	235.40
	Die höchste		Supra	STANDARD	475.90
Marie Erwachsener	Die tiefste	1500	SWICA	HMO	306.90
	Die höchste		Supra	STANDARD	570.00
Laura Kind	Die tiefste	0	KPT-CPT	HMO	90.60
	Die höchste		Vivacare	STANDARD	142.40
Samantha Rentner 1	Die tiefste	300	Compact	TELMED	380.40
	Die höchste		Supra	STANDARD	640.00
Darrin Rentner 2	Die tiefste	500	Assura	PHARMED	369.80
	Die höchste		Supra	STANDARD	628.40
Clara Studentin	Die tiefste	500	SWICA	HMO	363.20
	Die höchste		Supra	STANDARD	628.40

\* Kind: Deckung mit Unfalldeckung - Junger Erwachsener und Erwachsener: Deckung mit und ohne Unfalldeckung - Rentner : Deckung mit Unfalldeckung

## Gesamtbetrag pro Profil

Haushalt	Unterschied in %*	Max. Ersparnis pro Jahr in CHF	Durchschnittliches Sparpotenzial pro Jahr
<b>Familie</b>	45%	9780.00	4890.00
<b>Rentners</b>	41%	6218.40	3109.20
<b>Studentin</b>	42%	3182.40	1591.20

\*Unterschied in Prozenten: Differenz zwischen den tiefsten und den höchsten Prämien

## **Alternative Versicherungsmodelle in der Schweiz**

HAM (Hausarzt): Bei dieser versicherungsform verpflichtet sich der Versicherte, im Krankheitsfall immer zuerst seinen Hausarzt aufzusuchen.

HMO: Eine HMO-Organisation ist ein medizinisches Versorgungsnetz aus Ärzten (Allgemeinpraktikern, gewissen Spezialisten und Therapeuten), welche in einer Gruppenpraxis vereinigt sind (HMO).

PHARMED : Hausarzt + Sun Store

TELMED: Bei diesem Modell müssen die Versicherten sich vor dem ersten Arztbesuch immer an eine medizinische Telefonberatungsstelle wenden.

Es ist im Interesse der Versicherungsnehmer, angesichts der Prämienhöhung, auch wenn sie gemässigt sein sollte, nicht inaktiv zu bleiben: zu viele Versicherungsnehmer zögern, den Schritt zu wagen, obwohl der Leistungskatalog gesetzlich festgelegt und für alle Versicherer identisch ist!

Mit Hilfe eines Online-Vergleichs nimmt es nur ein paar Minuten in Anspruch, um zu vergleichen, seine Situation zu prüfen und sein persönliches Sparpotenzial zu entdecken. Auf bonus.ch können die Konsumenten über dem ihnen zur Verfügung gestellten Vergleich kostenlos Offerten einholen und diese innerhalb von 5 Minuten nach der Anfrage erhalten. Ausserdem können sie von Ratschlägen und Spartipps, Modellen für Kündigungsschreiben und vielen weiteren Serviceleistungen profitieren.

Die Rubrik Krankenversicherungen und die Gesundheitsprämien 2017 auf bonus.ch:  
<http://www.bonus.ch/Pag/Krankenkassen/Praemienvergleich.aspx>

Für weitere Informationen:

bonus.ch SA

Patrick Ducret  
CEO  
Avenue de Beaulieu 33  
1004 Lausanne  
021.312.55.91  
ducret(a)bonus.ch

Lausanne, den 27. Oktober 2016